

C. Röchling, im Alter von 83 Jahren. Er führte außerdem u. a. den Vorsitz im Grubenvorstand der Gewerkschaft Hohenzollern.

Eingelaufene Bücher.

Aartovaara, G. A., Zusammensetz. d. finnischen Eisenerze, Kalksteine, Eisenhüttenprodukte u. ihrer Nebenprodukte. Helsinki 1910, Suomalaisen Tiedekatemian Kustantama.

Abderhalden, E., Handbuch der biochem. Arbeitsmethoden. 3. Bd. Spezieller Teil. 2. Hälfte. Mit 292 Textabb. Berlin u. Wien, Urban & Schwarzenberger, 1910. M 35,—

Allen's commercial organic analyses, a. treatise on the properties, modes of assaying, and proximate analytical examination of the various organic chemicals and products employed in the arts, manufactures, medicine etc. Vol. II. fixed Oils, fats and waxes, special characters an methods, butter, fat, lard, etc. by the editors & the following contributors C. Ainsworth Mitchell, L. Archbutt, C. Revis, edited by H. Leffmann & W. A. Davis, London, J. & A. Churchill 1910.

Alphabetisches Sachverzeichnis über sämtliche bis 31./12. 1909 in das Patentregister eingetrag. Patente. 2. Teil des Jahreskatalogs d. K. K. Patentamts 1909. Wien, Lehmann & Wentzel K. 1,—

Annual Report of the board of Regents of the Smithsonian Institution 1908. Washington Government Printing office 1909.

Arendt, R., Grundzüge der Chemie und Mineralogie. 10. verb. u. verm. Aufl. Bearb. v. Dr. L. Doerner. Mit 268 in d. Text eingesch. Abb. u. 1 Buntdrucktafel. Hamburg u. Leipzig, L. Voß, 1910. M 4,50

Bücherbesprechungen.

J. Lewkowitsch. Chemische Technologie und Analyse der Öle, Fette und Wachse. III. Band. Übersetzt von Emilie Bontoux. Paris, H. Dunod et E. Pinat, éditeurs, 1910.

Verhältnismäßig rasch ist dem zweiten Band¹⁾ der dritte und letzte gefolgt. Das 15. Kapitel (S. 1425 bis 1840) behandelt die Technologie, sowie die technische und kommerzielle Untersuchung der Produkte der Fettindustrie: Raffinierung der Speise- und der technischen Fette, Herstellung der polymerisierten, oxydierten, sulfurierten usw. Öle, Kerzenindustrie, Glyceringewinnung, Seifenindustrie, Wachindustrie. Ein besonderes, 16. Kapitel (Seite 1842—1891) ist ausschließlich den Abfall- und regenerierten Fetten gewidmet, was angesichts der andauernden Fettknappheit nur zu loben ist. Daß aber der Degras nicht hierher, sondern zu den oxydierten Ölen gehört, kann heute nicht mehr zweifelhaft sein. In einem Anhang (S. 1893—1946) werden noch diejenigen Arbeiten besprochen, welche seit Erscheinen des ersten Bandes (1906) veröffentlicht wurden. Man kann die französischen Fachgenossen zur Vollendung des Werkes nur beglückwünschen, höchstens könnte es einen Tropfen Wermut für sie bedeuten, daß es von einem Nichtfranzosen verfaßt wurde, nachdem doch Frankreich die Heimat der Fettchemie (Chevreul!) und der Fettindustrie (Marseille!) ist. *Fahrión.* [BB. 33.]

¹⁾ Diese Z. 22, 2311 (1909).

Beiträge zu einer Kolloidchemie des Lebens. Von Raphael Ed. Liesegang. Dresden, Verlag von Theodor Steinkopff.

Preis M 4,—; geb. M 5.—

Der Verf. hat in diesem Buche seine Versuche über Reaktionen in Gallerten, die Diffusionserscheinungen in denselben, Membranbildungen usw. zusammengestellt und macht Folgerungen aus diesen Versuchen für Prozesse, die sich im lebenden Organismus abspielen. Besonders beschäftigt er sich mit der Bildung der Knochen und den Anomalien derselben, die unter Umständen auftreten (Rachitis, Osteomalacie). Der Leser wird den Eindruck gewinnen, daß hier ein großes experimentelles Material von zweifellosem Interesse aneinandergereiht ist, daß es dem Verf. aber nicht so recht gelungen ist, dasselbe unter einem einheitlichen Gesichtspunkte zusammenzufassen und plausible Erklärungen für die oft recht komplizierten Erscheinungen zu geben. Die Anwendung derselben auf Lebensprozesse ist deshalb auch, was allerdings der Verf. sich selbst vollkommen eingesteht, ziemlich hypothetischer Natur. Immerhin bietet das Buch eine große Zahl wertvoller Anregungen.

A. Lottermoser. [BB. 278.]

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Die III. Jahresversammlung des deutschen Werkbundes findet in Berlin vom 10.—12./6. statt. Aus der reichhaltigen Tagesordnung sei hervorgehoben: Besichtigung der Städtebau-Ausstellung und der Ton-, Zement- und Kalk-Industrielausstellung, an denen Mitglieder des Bundes in hervorragender Weise beteiligt sind. (Der Organisator der Ausstellung, Geh. Baurat March, sowie einige der Preisträger im Wettbewerb Groß-Berlin, Möhring und Jansen sind Mitglieder des Bundes, und Peter Behrens hat im Auftrage des Bundes in der II. Ton-, Zement- und Kalkindustrielausstellung eine Abteilung für vorbildliche Materialverwertung ausgestaltet.) Besichtigung der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft, und neuer Villenbauten in Groß-Berlin, Bericht über die Weltausstellung Brüssel 1910, an der der Deutsche Werkbund entscheidend mitgewirkt hat. Festvortrag von Dr. Vetter, Sektionsrat im K. K. Ministerium für öffentliche Arbeiten, Wien: „Über die staatsbürgerliche Bedeutung der Qualitätsarbeit.“ Vorschläge und Berichte über die „Reform des Submissionswesens.“ Architekt Beutinger-Heilbronn und Stadtbaurat Erlwein, Dresden. Von den Referaten über Arbeiten des Bundes seien erwähnt: Geheimrat Dr. Stegemann-Braunschweig: „Über Maßnahmen zur Geschmacksbildung des deutschen Kaufmanns.“ Frau E. Oppler-Legband: „Über die Gründung einer Fachschule für Dekorationskunst.“ K. E. Osthaus: „Über Wanderausstellungen des Deutschen Museums für Kunst in Handel und Gewerbe.“ Dr. P. Kraus: „Über die vom Deutschen Werkbund vorbereitete „Gewerbliche Materialkunde.““